

Wie lange sind die Kindertagesstätten geöffnet?

- Die täglichen Öffnungszeiten sind von Kindergarten zu Kindergarten unterschiedlich. Sie werden jeweils vor Beginn eines Kindergartenjahres zusammen mit dem Elternbeirat festgelegt, wobei die Bedürfnisse der Eltern soweit wie möglich berücksichtigt werden.
- Ebenso wie die täglichen Öffnungszeiten werden auch die Ferienschließzeiten zusammen mit dem jeweiligen Elternbeirat festgelegt.



Was kostet ein Kindertagesstättenplatz?

- Die Eltern leisten einen monatlichen Beitrag, der sich an den ortsüblichen Kindergartenbeiträgen orientiert. Je nach Höhe des Familieneinkommens kann der Beitrag ganz oder teilweise vom Jugendamt übernommen werden.
- Für das Mittagessen entstehen gesonderte Kosten.
- Die zusätzlichen Kosten für die Betreuung der Kinder auf integrativen Plätzen sowie für Fachdienste werden vom Bezirk Oberbayern oder den Krankenkassen getragen.



Wo und wie erreichen Sie uns?

Polling Kirchplatz 3	08 81 93 03 24
Peißenberg Bergstraße 38	0 88 03 6 32 20
Hohenpeißenberg Im Hetten, Am Anger 45	0 88 05 9 26 00
Peiting Am Gumpen, Gumpenweg 1	0 88 61 2 58 00
Peiting Kinderhaus, Untereggstraße 4	0 88 61 2 53 00



Weitere Angebote der Kinderhilfe Oberland

- **Frühförderstellen** in Penzberg, Weilheim, Peißenberg, Peiting und Schongau
- **Heilpädagogische und integrative Horte** in Penzberg, Polling, Peißenberg und Peiting
- **Mittagsbetreuung** an Grundschulen



Kinderhilfe Oberland - gemeinnützige GmbH
 Kirchplatz 3 • 82398 Polling • Telefon: 08 81 93 03-0
 Telefax: 08 81 93 03-30 • e-mail: info@kinderhilfe-oberland.de
 Internet: www.kinderhilfe-oberland.de

getragen von
 **HERZOGSÄGMÜHLE**
 Diakonie in Oberbayern

und dem Verein
Kinderhilfe im Landkreis Weilheim-Schongau e. V.

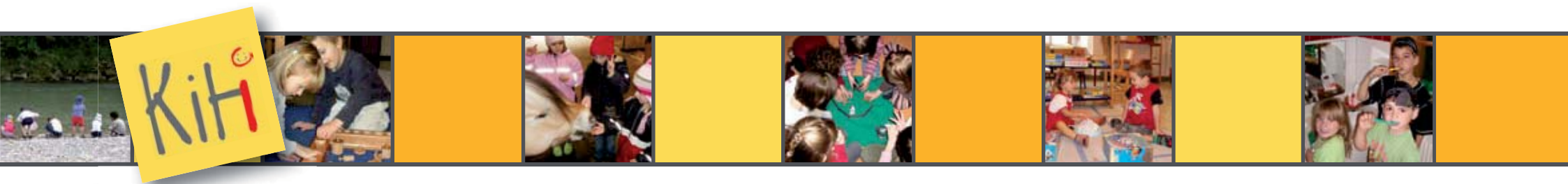


Integrative Kindertagesstätten

KINDERHILFE OBERLAND



Stand: März 2010



Wir über uns

Die Kinderhilfe Oberland gemeinnützige GmbH ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Anliegen aller Einrichtungen und Dienste ist die umfassende Betreuung und Förderung von Babys, Kleinkindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und / oder (drohender) Behinderung, jeweils mit dem Ziel größtmöglicher Normalität und Teilhabe am Leben.

Dabei ist für uns der integrative Gedanke der gemeinsamen Erziehung und Förderung von Kindern mit altersgemäßer Entwicklung und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderung handlungsleitend; dies schließt religionspädagogische und seelsorgerische Aspekte mit ein.

Dieser Aufgabe kommt die Kinderhilfe Oberland durch **integrative Kindertagesstätten** nach.



Welche Kinder nehmen wir auf?

- Grundsätzlich nehmen wir **alle** Kinder im Kindergartenalter auf.
- Für Kinder von ein bis drei Jahren halten wir in der Regel spezielle Angebote und / oder Gruppen vor.
- Für Kinder, deren seelische, körperliche und / oder geistige Entwicklung gefährdet oder beeinträchtigt ist, stehen sogenannte „Integrationsplätze“ bereit.



Wie werden die Kinder betreut?

- Die Betreuung erfolgt in integrativen Gruppen unterschiedlicher Größe - je nach den räumlichen Gegebenheiten.
- Unser Betreuungsangebot umfasst sowohl das kindliche Bedürfnis nach Freispiel - verwirklicht im „offenen Konzept“, als auch die individuelle Förderung, zum Beispiel durch Projektarbeit, Kleingruppen und spezielle Angebote.



Was ist das Besondere an unseren Kindertagesstätten?

- **Der integrative Ansatz:** Altersgemäß entwickelte Kinder und Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen malen, basteln, singen und toben gemeinsam, sie machen Ausflüge, fahren auf Freizeiten, lernen mit- und voneinander.
- **Der gute Personalschlüssel:** Er ermöglicht ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse jedes Kindes auf der Grundlage gezielter Beobachtungen und individueller Förderpläne für die Kinder auf Integrationsplätzen.
- **Flexible Buchungszeiten:** Auch während des Jahres können die Betreuungszeiten an die Bedürfnisse von Eltern und Kind angepasst werden.



Wer begleitet die Kinder?

- Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften betreut und gefördert, die in der heilpädagogischen Arbeit erfahren sind. Sie werden unterstützt durch Kinderpflegerinnen und Praktikanten/innen.
- Kindern auf integrativen Plätzen stehen zusätzlich 50 Förderstunden pro Jahr durch den Fachdienst zur Verfügung.
- Der gruppenübergreifende Fachdienst besteht aus Fachkräften der Psychologie, Logopädie, Ergo- und Physiotherapie sowie Heil- und Sozialpädagogik.
- Bei besonderem Bedarf können im Einzelfall weitere Stunden bei den Kostenträgern beantragt werden.
- Bei Bedarf können auch Kinder auf den Regelplätzen vom Fachdienst betreut werden.